

Saale-Beitung.

Sechshundertzweiter Jahrgang.

werden die eigenhändige Kolonialrechte...

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Druck-Betriebsstelle...

Bezugspreis: Mr. Galle vierteljährlich bei postamtlicher Anstellung...

Nr. 563.

Halle a. S., Sonnabend, den 30. November.

1912.

Die Definition.

Am 11. März übernahm das bayerische Ministerium des bisherigen Zentrumsführers v. Hertling...

„Eine doch dem Reichsgesetz oder seinen Vollzugsbestimmungen irgendwelche Gewalt angetan wird, kann dem Begriff „Ordnungswidrigkeit“ im Sinne der Ziffer 1 der Reichstanzlerbestimmungen vom 5. Juli 1872...

„Mitteln müssen im Hinblick auf das ausdrückliche Verbot der Reichstanzlerbestimmungen vom 5. Juli 1872 auch fernhalten der den Jesuiten unterlagene Tätigkeit zugerechnet werden.“

Der Sturm der berechtigten Entrüstung über diesen merkwürdigen Vollzug eines Reichsgesetzes führte zu der vom Abg. Jund begründeten Interpellation der nationalliberalen Fraktion im Reichstage am 26. April, bei der der Reichstanzler mittelste, daß die bayerische Regierung einen Antrag auf Definition des Begriffes der verbotenen Ordnungswidrigkeit gestellt habe.

„Da Zweifel über die Bedeutung des Begriffes der verbotenen Ordnungswidrigkeit im Sinne der Bestimmung des Reichstanzlers vom 5. Juli 1872 (Reichsgesetzblatt Seite 254) entstanden sind, und die königlich bayerische Regierung eine authentische Auslegung dieses Be-

griffes beantragt hat, hat der Bundesrat beschlossen: Verbotene Ordnungswidrigkeit ist jede priestertliche oder sonstige religiöse Tätigkeit gegenüber anderen sowie die Erteilung von Unterricht. Unter die verbotene religiöse Tätigkeit fallen nicht, sofern nicht landesherliche Bestimmungen entgegenstehen, das Lesen stiller Messen, die im Rahmen eines Familienfestes sich haltende Primizfeier und das Spenden der Sterbefrauentante. Nicht unterlag sind wissenschaftliche Vorträge, die das religiöse Gebiet nicht berühren. Die schriftstellerische Tätigkeit wird durch das Verbot nicht betroffen.“

Das ist eine dankenswerte, wenn auch selbstverständliche Zurückweisung der Auslegung des Ministeriums v. Hertling, die beinahe ausschließlich auf die Parteipolitik von allen Parteien mit Ausnahme des Zentrums, der Polen und des Abg. Wumm verurteilt worden war. Die Definition des Bundesrats vermeidet es allerdings, die bayerischen unrichtigen Annahmen betreffend rein priestertliche Funktionen und Konferenzvorträge andrücklich zurückzuweisen. Hoffentlich wird diese hinfällige Form nicht Anlaß zu unhöflichen neuen Auslegungsschulden! Unmissverständlich erscheint der Satz: „Verbotene Ordnungswidrigkeit ist jede priestertliche oder sonstige religiöse Tätigkeit gegenüber anderen sowie die Erteilung von Unterricht.“

Dagegen kann die Tragweite der folgenden Bestimmungen: „Nicht unterlag sind wissenschaftliche Vorträge, die das religiöse Gebiet nicht berühren; die schriftstellerische Tätigkeit wird durch das Verbot nicht betroffen“ noch nicht übersehen werden. Zweifelloser bedeutet die Freigabe der „wissenschaftlichen Vorträge“ einen Fortschritt für die Jesuiten im Vergleich mit den bisherigen Bestimmungen. Entsprechend der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 8. Mai 1900 galt wenigstens in Preußen auch das Halten von religiös-wissenschaftlichen Vorträgen durch die Jesuiten als verboten. Wenn nun jetzt wissenschaftliche Vorträge ausdrücklich gestattet werden, so ist zu erwarten, daß der Aufschwung, die das religiöse Gebiet nicht berühren“ — bei Jesuiten, deren ganze Tätigkeit doch auf religiöse Wirkung abzielt, keinen hinreichenden Schutz bildet gegen eine umfassende jesuitische Vortrags-tätigkeit in Vereinen und vielleicht auch Kirchen, die tatsächlich die „Konferenzen“ schafft.

mit der vielsagenden Bemerkung: „Solche Vorträge profaner (nicht religiöser) Art sind nunmehr rechtlich zulässig. Ueber den Ort an dem sie gehalten werden, ist nichts gesagt, also sind sie auch in Kirchen zulässig.“

Bayern wird schwerlich die Zuversicht des Reichstanzlers vom 20. April zuzuschanden machen, daß der vom Bundesrat zu fassende Beschluß die einheitliche Grundlage der Anwendung und Handhabung des Gesetzes im ganzen Deutschen Reich sein wird: Und wenn dann auch Schmezer über die offensündige Niederlage ihres ersten Zentrumsministers die Zentrumspresse einen zornigen Entrüstungssturm inszeniert, so soll und kann das nicht darüber täuschen, daß der Bundesrat zwar den bayerischen Versuch, die deutsche Reichseinheit auf der Jesuiten willen zu führen, plügendgemäß zurückgewiesen hat, aber die Bewegungsfreiheit der Jesuiten gegenüber den bisherigen Bestimmungen nicht eingeschränkt, sondern eher noch erweitert hat.

Die Neuauslegung des Jesuitengesetzes.

M. p. Die Aufnahme des Passus über die Einschränkung der erlaubten religiösen Tätigkeit für die Jesuiten durch „Landesrechtliche Bestimmungen“ ist — wie die „Mit-pol. Korrespondenz“ von Bundesratsseite hört — mit Rücksicht auf die Wünsche der königlich sächsischen Regierung erfolgt. Scharf ist vor Anfang der ganzen Frage an die zur Erledigung des Streitiges im Bundesrat für die späteste Auslegung des Jesuitengesetzes und der Bundesratsbestimmungen von 1872 eingetreten. Es hat damit erreicht, daß die bisher geübte sehr strenge Praxis im Königreich und in einzelnen übrigen Staaten durch die Bundesratsentscheidung nicht berührt wird.

Die Ententemächte raten zum Frieden.

Wie die Konstantinopeler Zeitung „Adam“ erfährt, haben die türkischen Botschafter in London, Paris und Petersburg der Worte die Ratsschläge des englischen, französischen und russischen Ministers des Aeußeren überreicht. Diese Ratsschläge betragen, das Interesse der Worte erforschere einen schnellen Abschluß des Friedens. Wenn der Krieg fortgesetzt würde, und unter den Mächten Konflikte entstanden, würden diese nicht zum Vorteil der Türkei ausfallen. Die Mächte der Tripel-Entente hätten aber auch

Feuilleton.

Der Himmel im Dezember.

Zu Beginn des Monats Dezember befindet sich die Sonne schon im südlichsten Teil ihrer scheinbaren Bahn. Ihre sündliche Abweichung vom Äquator beträgt am Monatsbeginn schon 21 1/2 Grad, und erreicht in diesem Jahre am 22. Dez. den größten Wert. In diesem Tage, um 6 Uhr früh, tritt das Tagesgestirn in das Zeichen des Steinbockes, womit der Winter in astronomischen Sinne seinen Anfang nimmt. Die Mittagshöhe der Sonne beträgt dann, für die geographische Lage der Berliner Sternwarte berechnet, nicht mehr als 14 Grad, und die Tagesdauer umfaßt infolge des späten Auf- und frühen Unterganges der Sonne nur 7 1/2 Stunden. Infolge der Zeitgleichung verschiebt sich der Sonnenaufgang sogar nach dem Winterhöchstpunkt noch weiter in die neunte Stunde hinein, so daß am Silvesterabend die Sonne erst um 8 Uhr 20 Min. der Südwestecke übersteigt. Dagegen verläßt sich am Nachmittage der Sonnenuntergang um etwa die gleiche Minutenzahl, und zwar bis auf 3 Uhr 59 Min.

Der Mond erreicht im Dezember ausnahmsweise fünf seiner Phasen, da das letzte Viertel auf den 1. Dezember fällt. Keumond ist am 8., das erste Viertel am 16., und in der hellsten Nacht vor dem Weihnachtsfeste leuchtet der Vollmond, sofern nicht Gewölke die Klarheit des Firmaments behindern. Am 30. Dezember zeigt der Erdtrabant dann zum zweiten Male in diesem Monat sein letztes Viertel.

Der Firmamentplan erstreckt im Dezember über den Bereich mit seiner ganzen winterlichen Pracht. Wohl sind im Westen und Nordwesten noch die Sternbilder des Schwan, der Leier und des Adlers bis gegen Mitternacht sichtbar, aber diese Konstellationen, die man den ganzen Sommer und Herbst hindurch zu beobachten Gelegenheit hatte, verlieren jetzt an Interesse, die Sternbilder zu beiden Seiten der nördlichen Hälfte des Firmamentes erregen nunmehr ungleich stärker die Aufmerksamkeit. Beachtenswert sind vorläufig nur noch der Wassermann, der sich abends am südwestlichen Himmel findet, und noch südlich davon der Pegasus, der mit der daran anschließenden Andromeda ein sehr ausgezeichnetes Viereck bildet. Weiterhin vom Wassermann dem Tierkreis folgend, treffen wir auf die Fische und den Widder, und noch etwas mehr nördlich zeigt dann die kleine Sternwolke der Plejaden an. Dieser Gruppe, um deren mit bloßem Auge sichtbare sieben Hauptsterne im Fernrohr eine hübsch leuchtende Einzelobjekte aufsteigt, folgen in zutragem Abstände die Spanden

mit dem rötlich leuchtenden Aldebaran, dem Hauptstern im Tierkreisbilde des Stiers. Man muß sich aber helfen, Aldebaran mit dem Planeten Saturn zu verwechseln, der gegenwärtig in diesem Sternbilde seine langsame Bahn zieht, und der etwa in der Mitte zwischen Plejaden und Spanden steht. Als nördlichstes Bild des Tierkreises folgen dem Stier die Zwillinge, die in Sakor und Pollux ihre beiden Hauptsterne haben. Im klaren Winterabende vermag man jedoch im Bilde der Zwillinge mit bloßem Auge 56 einzelne Sterne zu erkennen. Würdlich von den Zwillingen fällt der Fuhrmann mit der hellgelben Kapella auf; jenseits des Tierkreises strahlt jetzt schon der Orion, das prächtigste Sternbild des ganzen Firmaments, in all seiner Schönheit. Am auffälligsten in dieser weitausgedehnten Gruppe sind jene drei große hellen und eine gerade Linie bildenden Sterne, die man den Gürtel des Orion oder auch den Jakobstab nennt. Sie bilden gleichzeitig eine gute Gelegenheit zur oberflächlichen Bestimmung des Himmelsäquators, der den nördlichsten der drei Sterne, den Stern Delta, schiebt. Die beiden hellsten Objekte dieser Konfiguration sind im Nordosten des Sternbildes die gelbe Betageuze und im Südwesten Rigel, eine weißstrahlende Sonne von ungeheuren Dimensionen, einer der größten Fixsterne, den wir kennen, und der unsere Sonne an Ausdehnung um das Vielfache übertrifft. Das interessanteste Objekt im Orion ist jedoch der berühmte Orionnebel ein wenig rechts linkswärts vom südlichsten der Gürtelsterne. Schon mit einem guten Fernrohr ist in klarem, vollständig dunklen Winterabende dieser Nebel deutlich zu erkennen, und in harter Instrumenten entwirrt er sich zu einem gewaltigen System leuchtender Ringe und Wolken; es ist, als blickte man in ein gleiches Gewirr unendlich vieler Sonnen, und in der Tat gewährt uns der Orionnebel den Einblick in ein unauflösbares fernes Sonnenheim, das an Größe unserm Milchstraßensystem nicht nachsteht. Weiter nach Osten erstreckt in hellem Lichte Prokion, der Hauptstern des kleinen Hundes, der mit Sirius, dem Hauptstern im großen Hund, und mit Betageuze ein riesiges gleichzeitiges Dreieck bildet. Die ausgezeichneten Gebiete südlich vom Stier und Orion gehören den Bildern des Eridanus und des Jalen an, in denen weder charakteristische Figuren noch helle Objekte auffallen. Ostlich von dieser fernreichen Region des Firmaments kommt eine an auffälligen Objekten arme Zone, die im Zenit von den Sternen des Buches, südlich davon von denen des Krebses eingenommen wird. Daran schließen sich südlich vom Äquator die weitausgedehnten, aber gar nicht charakteristischen Bilder der Hydra und des Schiffs Argo, dessen größter Teil in unseren Breiten gar nicht mehr sichtbar ist. Nach der blendenden Sternfülle im Bereiche der Milchstraße, die sich vom Perseus

und Fuhrmann durch Zwillinge und Orion nach dem Einhorn und dem Großen Hund hinzieht, wirt die sternarme Gegend im östlichen Teile des Schiffes Argo und der Hydra doppelt auffällig. In unseren nördlichen Breiten pflegt diese Sternensere allerdings weniger aufzufallen, da dem kleinen unscheinbaren Krebs gleich das ausgezeichnete Trapez des Großen Löwen mit seinem weißen Hauptstern Regulus folgt. Noch weiter nördlich steigt auch der Große Bär sehr im Laufe des Abends aus der unteren Kulmination wieder zu größerer Höhe empor.

Unter den Planeten verdienen im Dezember die beiden sonnennächsten wieder mehr Aufmerksamkeit. Merkur, der sich im Skorpion befindet, wird von Mitte des Monats an morgens im Südosten sichtbar und kann in vier Wochen etwa 3/4 Stunden lang gesehen werden. Am 28. Dez. erreicht er mit 2 1/2 Grad seine größte westliche Abweichung von der Sonne; da er sich aber jetzt von der Erde entfernt, und zwar von 113 auf 158 Millionen Kilometer, so nimmt mit seinem scheinbaren Durchmesser auch seine Helligkeit ab, und die Beobachtung wird schwieriger werden. Venus durchläuft im Dezember recht häufig den Schützen und den Steinbock und kommt aus dem südlichsten Gebiet der Ekliptik wieder in höhere Breiten. Sie nähert sich der Erde jetzt schnell und beträchtlich und kommt uns Ende des Monats auf 151 Millionen Kilometer nahe. Ihr scheinbarer Durchmesser ist aber auch dann verhältnismäßig noch klein und beträgt nur 16 1/2 Sekundenbogen, da der schöne Nachbarplanet noch weit von seiner größten Annäherung an die Erde entfernt ist. Innerhalb wird Venus in diesem Monat nach dreiwöchentlichem Abwesenheit wieder als Abendstern die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken beginnen; ihre Sichtbarkeit nimmt von 1 1/4 allmählich auf 3 Stunden ab. Günstig ist für ihre Beobachtung vor allem der Umstand, daß sie jetzt dem Äquator wieder näher kommt. Mars ist noch jetzt sehr in der Stellung dann mit Hilfe eines kleinen Fernrohrs leicht zu ermitteln ist. Neptun bewegt sich jetzt ruckartig durch die Zwillinge; als Stern achter Größe kann er nur in sehr feinen Fernrohren beobachtet werden. M. L.



Weinhaus Broskowski

Sonntags Diner- und Souper-Musik in dezenter und vornehmer Art.

„Eine rote“ ist. Aus einer einzigen Sitzung des Verfassungsausschusses... (Text continues with political commentary on the Reichstag and government policies).

von Arbeitspflichtigen für Manöver- und Kriegszwecke. (Text discusses military conscription and the role of reservists in the Reichswehr.)

Hof- und Personalnachrichten.

Unter Kronprinz in Kassel.
 Die Kronprinzessin... (Text reports on the royal family's activities and the arrival of the Prussian Crown Prince in Kassel.)

Ausland.

Rußlands Thronfolger.

Einer Petersburger Meldung zufolge wird der russische Thronfolger... (Text discusses the Russian heir apparent and his travels.)

Wieder ein Dreadnoughtgeschäft für England?

In Bombay beraten die unabhängigen Fürsten und... (Text discusses naval arms races and the British government's stance on dreadnoughts.)

Kulinarische Genüsse in reichster Auswahl

zu kleinen Preisen.
 Prachtvolle Nativus-Austern mit Welsh rarebits, frischer Kaiser-Malossol-Kaviar — Helgol. Hummer.

Sonntags: Von 10 Uhr ab Frühstücken mit kleinen Leckerbissen.
 Mittags 1-3 Uhr delikates Sonntagsmenü à 2,00 u. 2,50.

Frage sei die Bemennung. England hat... (Text discusses international relations and naval matters.)

Finnlands Todeskämpfe.

Die Lage in Finland verkümmert sich. Russland... (Text reports on the military situation in Finland during the war.)

Rußlands Flottenausbau.

Der russische Marineminister hat in der Reichsbürgerversammlung... (Text discusses the expansion of the Russian Navy.)

Verantwortlich für den polnischen Teil: Wilhelm Georg

(Text lists names and roles related to the Polish situation.)

Der Name Wilhelm Buchs — unseres größten Humoristen — und das berühmte „Wilhelm Buchs-Album“... (Text advertises a book about Wilhelm Buchs.)

Heer und Flotte.

Luftflottenwünsche.

Es ist, wie wir von unterrichteter Seite hören, noch keineswegs sicher, daß die Einbringung eines Luftflotten-Gesetzes beim Reichstage im Herbst... (Text discusses the need for a law regarding air forces.)

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Sehr beliebte u. dabei äusserst preiswerte Angebote für Fest-Geschenke.

- | Handtücher | Tischtücher | Taschentücher |
|--|--|---|
| Weisse Dreif-Handtücher 1/2 Dutzend 4,25 3,25 3,00 2,50 2,00 | Weisse Jacquard Stück 1,55 1,25 1,00 | Taschentücher weisse Linon 1/2 Duzd 1,50 1,35 1,00 90 60 50 Pz. |
| Weisse Jacquard-Handtücher 1/2 Dutzend 4,00 3,75 3,25 3,00 2,50 | Weisse Damast Stück 3,75 2,50 2,10 1,75 | Taschentücher weisse Linon mit farbiger Kante 1/2 Duzd. 1,50 1,35 90 60 Pz. |
| Weisse Gerstenkorn-Jacquard-Handtücher 1/2 Dutzend 4,25 3,50 3,25 | Weisse Jacquard Halbblumen Stück 2,75 2,25 1,75 | Taschentücher weisse Halbblumen 1/2 Dutzend 2,20 2,10 2,00 1,75 |
| Weisse Dreif-Handtücher mit farbiger Kante 1/2 Dutzend 2,00 2,25 2,10 1,80 | Weisse Jacquard, Halbblumen, gestummt Stück 3,50 3,00 2,50 2,20 | Taschentücher weisse Reineleinen 1/2 Duzd. 5,00 3,50 3,00 2,75 2,50 2,25 |
| Weisse Dreif-Handtücher mit farbigen Streifen 1/2 Dutzend 2,50 3,00 2,50 2,10 | Bett-Decken | Taschentücher weisse Batist mit Buchstaben 1/2 Dutzend 2,00 1,95 |
| Weisse Gerstenkorn-Handtücher mit farbiger Kante 1/2 Dutzend 3,75 2,50 2,00 1,50 | Weisse Waffelbettddecken mit Franzen Stück 5,25 4,85 4,25 3,75 3,00 2,50 2,15 1,85 | Taschentücher weisse Linon mit Buchstaben 1/2 Dutzend 2,00 1,65 1,50 |
| Grau Dreif-Handtücher bunt gestreift 1/2 Dutzend 3,50 2,50 2,00 1,50 | Bunte Waffelbettddecken nichtfarbig mit Franzen Stück 5,60 4,75 4,25 3,75 3,25 2,75 2,45 | Taschentücher weisse Batist mit Hohlbaum 1/2 Dutzend 3,00 2,50 2,00 1,50 1,00 |
| Grau Dreif-Handtücher extra schwarz 1/2 Dutzend 9,75 3,50 3,00 2,50 | Weisse Piqué-Bettddecken mit Langguette Stück 7,50 6,50 5,50 4,50 4,00 | Taschentücher weisse Batist mit farbiger Kante 1/2 Duzd. 3,50 3,00 2,50 2,00 1,50 1,00 90 Pz. |

Damen-Taschen

- moderne Formen Stück 85 Pz.
- Trotteur-Taschen in matt. und Glanzled. St. 2,25
- Besuchtaschen vornehmer Geschmack St. 1,00
- Perltaschen reisende Neuheiten St. 13,00 11,00
- Brokat-taschen sehr modern, Stück 11,00 1,00
- Theater-Pompadour gestr. u. l. Solde 7,00 5,00 3,75 2,25 1,88 88 Pz.

- Schwarze Kanin-Stolas 7,50 4,75 3,75 2,50
- Erdbeere-Stolas 16,50 12,00 8,50 4,25
- Rose-Kanin-Stolas 13,00 9,50 7,00 4,50
- Mullton-Stolas Extra-Preis 10,50 8,50 6,50 4,85
- Weisse Tibet-Stolas teingeelockt. 19,00 13,00 8,50 7,50
- Schwarz Tibet-Stolas teingeelockt. 17,00 14,50 12,00 8,50

Pelz-Waren

- Herz-Marmel-Stolas mit Knöpfen 22,00 14,00 10,50 9,75
- Shunks-Opium-Stolas 37,50 31,00 26,00 22,50
- Herz-Marmel-Stolas 47,00 39,00 31,00 26,00
- Orenburger Marmel-Stolas 65,00 52,00 46,00 39,50
- Edle Shunks-Stolas 88,00 66,00 62,00 45,00
- Imit. Kerme-In-Raw-then 3,75 2,75 1,50 95 Pz.

Kinder-Mützen

- Mädch.-Kapotten gestrickt, weiss u. rot 65 45 Pz.
- Eisbär-Kapotten weiss und farbig St. 2,75 2,75 1,80 1,45 98 Pz.
- Samt-Kapotten schwarz und farbig St. 3,00 3,25 2,90 2,40 1,85
- Rodel-Mützen weiss und farbig, Stück 2,35 2,00 1,60 1,35 95 70 48 Pz.
- Schweden-Mützen 3/4 Knaben Stück 3,25 2,50 2,00 1,60 1,25
- Südwestler aus Flaueschotten Stück 3,50 3,00 2,25 1,60 1,25

Geschäftshaus J. LEWIN

Diesen Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet. Herrliche Auswahl in Puppen und Spielwaren in billiger, feiner Ausführung.
Spielwaren-haus Rud. Weibezahl, obere Leipzigerstr. 66. Mitglied d. Rab.-Sp.-V. Puppen-Klinik unter fachmännischer Leitung.

Montag, den 2. Dezember 1912, abends 8 Uhr
 im Saale der Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstr.)
Klavierabend von
Friedrich Wilhelm Keitel.

Eintrittskarten in der Hofmusikallendg. Reinhold Koch.
 Mozartsaal, Weidenplan 20.

Wittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr
Lieder-Abend von
Gerhard Jekelius.

Im Saal: Frau Hanna Münter.
 Lieder von Schubert, Dvorák, Schumann, Hugo Wolf und Brahms.
 — Ausführliches Programm an den Anschlagtaulen. —
 Sondersüßel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu 1.50, 2.10, 1.35, 1.05 in der Hofmusikallens-
 handlung von Heinrich Hothan.
 Gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2335.

Hallsche Singakademie
 (Leitung: Kgl. Musikdirektor Willy Wurfshmidt).
 Freitag, den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr, im Saale
 des „Neumarkt-Schützenhauses“, Harz 40

Hugo Wolf-Abend.
 Mitwirkende: Dora Wundesheim (Mezzosopran), Else
 Immanuel (Sopran), Ernst Reichert (Bariton).
 Am Klavier: Emil Wagner (Pianist), Leipzig.
 Orchester: Kapelle des 38. Infanterie-Regiments.
 Programm: Lieder von Hugo Wolf, Chöre: Der Feuerreiter,
 Eitenlied, Christnacht, für Soli, Chor und Orchester.
 Konzertsüßel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Eintrittspreise: Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05. Programm mit
 Texten à 10 Pf. Hofmusikallenshandlung von
 Heinrich Hothan.
 Gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2335.

Weihnachtskonzert in der Pauluskirche
 zum Besten der Armen.
 Sonntag, den 8. Dezember, abends 5 Uhr:
 (Leitung: Organist Boyde).
 Advents- und Weihnachtsmusik deutscher Meister aus dem
 16. und 17. Jahrh. bis auf Bach.
 Karten zu 1, 1.50 und 2 M. bei H. Hothan.

Reichshof.
 Größtes Restaurant am Platze.
Mittagstisch von 12 b. 3 Uhr.
 im Abonn. 1 Mk.
 Reichhaltige Abendstammler.
 Anekdoten gute Küche.
 Hochachtungsvoll A. Rönisch.

Heide-Park — Pracht-Saal.
 Sonntag und Mittwoch, von 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert
 Abends **Gesellschaftsball.**

Volkspark Burgstrasse 27.
 Dienstag, den 3. Dezember 1912, abends 8 1/2 Uhr,
 im großen Saal

Gr. Vokal- u. Instrumental-Konzert,
 unterstützt von dem berühmten
Deutsch-amerikanischen Männer-Quartett
 und der gefamten Kapelle Engelmann.
 Zum Besten kommen instrumentale Quartette in deutscher und
 englischer Sprache, Violoncellen und Imitation des Banjo
 und eine Auswahl bekannter Volkslieder.
 Programme à 30 Pf. (inkl. Billetssteuer) sind an der Abendkasse
 zu haben. Die Geschäftsleitung.

Atelier Schuppe
 Inh.: M. Strauch.
 Bitte um Besichtigung meiner
Weihnachtsausstellung.
 Vergrößerungen,
Neu! Farbige Photo-Skizzen,
 Malereien in jeder künstl. Ausführung.
 Aufträge rechtzeitig erbeten.
Grosse Steinstrasse 9.

Conditorei & Café DAVID
 Grösste Auswahl
 ganz vorzüglicher Konditoreiwaren, Eis- u. Sahnen-
 speisen, Torten, Baumkuchen, Pasteten, auf-
 gelegte Kaffeeschüsseln, Schokoladen, Konfitüren.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 1. Dezember, von 1/2 bis 11 Uhr
Zwei Militärkonzerte
 der gel. Kapelle des 1. Regim. Generalstabmarshall
 Graf Bümenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr K. Fister.
 Eintritt 35 Pf.
 Karten üftig. F. Winkler.

Deutscher Wehr-Verein
 Ortsgruppe Halle (Saale)
Öffentliche Versammlung
 am Sonntag, den 1. Dezember, 3 1/2 Uhr nachmittags
 in den „Thalia-Sälen“.
1. Vortrag
 St. Excellenz, Herrn General-
 leutnant v. D.
 über das Thema:
 „Sind wir für den nächsten Krieg gerüstet?“
 2. Lichtbilder-Vorfühungen:
Deutsche und französische Truppenübungen.
 („Deutsche Kriegermanöver 1912“).
 Erläutert von dem Geschäftsführer des D. W. V.
 Herrn Müller-Brandenburg aus Berlin,
 der den Manövern im Auftrage des D. W. V. bei der Manövern-
 leitung beigeordnet hat.
 Alle Vaterländischgesinnten, auch Frauen, sind herzlich
 willkommen! Eintritt frei! Der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts-Verein.
 Die nächste Monatsigung findet
 am **Dienstag, den 3. Dezembr. ds. Js.,**
 abends 8 1/2 Uhr,
 im Restaurant „Der Adler“, die Weinstraße 5. Rat.
 Vortrag des Herrn Major Dr. G. Schuchhardt, Direktor
 des Kgl. Museums für Völkertunde in Berlin: „Die neolithische An-
 siedlung von Lichtdorf (Kr. Gersdorfer)“ mit Lichtbildern.
 Durch Mitglieder eingeführte Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Sianos in Miete
 in grosser Auswahl, mit Vergütung
 bei späterem Kauf, besgl.
Harmoniums
 mit und ohne Pedal zu
Ritter, Fabrik
 Leipzigerstrasse 75.

Bitte genau
Lederwaren,
 elegant, solid u. preiswert.
 Grösste Auswahl am Platze.
Heinrich Krasemann,
 nur Schmeerstr. 19
 Nähe Markt. und
 auf Vor- und
 namen Strahe
 nachziehen.

Echte
Brabanter Sardellen,
 alter Jahrgang Mt. 120,
 neuer Rang Mt. 100,
 neue Vollheringe.
F. H. Weber,
 Gr. Steinstr. 46, neben Bahnh.
 Damen gewährt, verh. Frauenrat
 (Thür.), av. Gohelmeub. 1. jed. Hinz.
 absol. disk. Aut. Off. Verkaufer-
 sache post. Kings Feldstr. 8. W.-G.

„Zum Schultheiss“
 Poststrasse 5.
 Bouillon mit Einlage
 Krebsuppe
 Leche mit Sauce generose
 Spargelgemüse n. kalt Beilage
 Zungenragout mit Edelpilzen
 Cassier mit Salat
 Gänsebraten
 gesp. Rinderfilet
 Kompott
 Vanille-Eis Salat
Stamm:
 Gänseleber mit Apfel u. Zwiebel
 Hasenbraten mit Rotkehl
 Rumsteak mit Steinpilzen.
 Saie
 zum Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.

Café Marktschloss.
 Spezialität: Ragout au
 Ochsenchwanzsuppe.

Krawatten
 in modernsten Mustern
Oberhemden Westen
 fertig u. nach Mass
 Sämtliche Herren-Artikel
C. Gröbner
 Inh.:
 Ernst Aug. Schmidt
 Gr. Steinstr. 1/2.

Naundorf's
Total-Ausverkauf
 Gr. Märkerstr. 3
 bietet grosse Vorteile
 beim Einkauf von
 Glas-, Porzellan-,
 Kristall-, Nickelwaren etc.